


Netzwerk Gleichstellung und Selbstbestimmung Regionalgruppe Trier,	
Protokoll vom 14.03.2019 Bürgerservice gGmbH	

Datum:	14.03.2019		
Teilnehmer/innen:	Rainer Petrowski, Albert Hohmann, Jaqueline Schneider, Hermann Schmitt, Pia Tholl, Norbert Herres, Monika Berger, Christa Schäfer, Peter Musti, Lydia Schäfer, Gebärdensprachdolmetscher		
Entschuldigt:	Theresa Heinz, Frank Fischer, Michael Prostak		
Protokollant/in:	Monika Berger		
TOP	Inhalt	Wer?	Wann?
<b>1) Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung</b>	<p>Christa Schäfer begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll vom 06.12.2018 wurde mit folgenden Änderungen angenommen: Bei den Terminen für 2019 wurden die Orte der Sitzungen teilweise vertauscht. Richtig ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 27.06.2019 Herz-Jesu-Kirche, Norbert Herres organisiert</li> <li>• 19.09.2019 IFD</li> <li>• 28.11.2019 EUTB, Benediktiner Str. 32 a</li> </ul> <p>Herr Rommelfanger konnte leider letztes Mal nicht teilnehmen. Auch dieses Mal hat es nicht geklappt. Hermann Schmitt informiert ihn über die Termine in diesem Jahr und klärt mit ihm, an welchem Termin er teilnehmen kann. Wenn das klar ist, informiert Hermann rechtzeitig Christa und Monika.</p>	Hermann	Mind. 3 Wo. vor der jeweiligen Sitzung
<b>2. Infos aus Mainz</b>	<p>Christa Schäfer informiert über die Sitzung des Fördervereins und des Netzwerks am 21.02.2019 in Mainz. Die Infos sind alle auf der neu gestalteten und nun gut gepflegten Homepage des Netzwerks zu finden: <a href="https://www.selbstbestimmung-rlp.de/">https://www.selbstbestimmung-rlp.de/</a> Zukünftig wird es nur noch drei Sitzungen pro Jahr geben.</p> <p>Das Förderprogramm der Sparda-Bank wurde dort auch noch einmal vorgestellt, welches auch für uns hier und die Teilnehmenden des Netzwerks interessant sein könnte. Nachzulesen sind die Rahmenbedingungen auch auf der Homepage des Netzwerks zu finden: <a href="https://www.selbstbestimmung-rlp.de/foerderprogramm.html">https://www.selbstbestimmung-rlp.de/foerderprogramm.html</a></p>		
<b>3. Informationen aus dem Behindertenbeirat</b>	<p>Monika berichtet aus dem Behindertenbeirat, der am 13.03.2019 stattgefunden hat. Gerd Dahm und Frau Garbes haben über den Umsetzungsstand des Inklusionsplans referiert und v. a. Gerd Dahm hat die weiteren Handlungsbedarfe aufgezeigt. Frau Garbes informierte darüber, dass es seit 01.03.2019 endlich eine neue Mitarbeiterin im Dezernat II gibt, die sich mit 0,5 Stellen um die Koordination und Steuerung der Umsetzung des Inklusionsplans kümmert. Mit weiteren ca. 0,25 Stellen ist sie auch für das Thema Leichte Sprache zuständig.</p> <p>Ein Thema war auch die geforderte barrierefreie Toilette im Brunnenhof + allg. Situation der öffentlichen (barriere-</p>		

	<p>freien) Toiletten in der Innenstadt. Leider hat der Antrag der SPD im Herbst letzten Jahres dazu keine Mehrheit gefunden, aber am 19.03. um 17 Uhr findet im Rathaussaal eine Sitzung der einberufenen Arbeitsgruppe „Öffentliche Toiletten“ statt. Ob das öffentlich ist, ist nicht ganz klar, aber es wird sicher niemand weggeschickt werden. Siehe Einladung im Anhang.</p> <p>Der Behindertenbeirat hat einen neuen Flyer. Dialog im Dunkeln wurde nochmal beworben. Die Veranstaltung des Beirats zum europ. Protesttag zur Gleichstellung der Menschen mit Behinderung (05.05.) wurde kurz vorgestellt. Termin: Mo., 06.05., 19 Uhr, Kurfürstliches Palais</p> <p>Es gab am Ende eine Diskussion zur geplanten Änderung der Satzung des Behindertenbeirates. Was sehr befremdlich war, dass der Anteil der Menschen mit Behinderung auf mind. 50% bei den vom OB ernannten Mitgliedern heruntergesetzt werden sollte. Anscheinend wäre das in der letzten Beiratssitzung so beschlossen worden. Das Protokoll liegt noch nicht vor. Dies wurde von mehreren Seiten als nicht sinnvoll angesehen und man hat darum gebeten eine Quote festzulegen, bei der mind. die Hälfte oder knapp über die Hälfte <u>aller</u> stimmberechtigten Mitglieder (inkl. Fraktionsvertretungen) Menschen mit Behinderung sein müssen. Gerd Dahm wollte schauen, dass die Vorlage noch entsprechend geändert wird.</p> <p>Norbert Herres fragt beim Behindertenbeirat nach dem Protokoll der letzten Sitzung nach, da dieser noch nicht auf der Homepage eingestellt ist und – entgegen der Aussage von Gerd Dahm – sich keiner, der bei der letzten Sitzung dabei war (Besichtigung des Bürgeramtes) an so einen Beschluss erinnern kann.</p>	<p>Norbert Herres</p>	<p>KW 12</p>
<p><b>Aktionen zum 5. Mai</b></p>	<p>Jacqueline Schneider hatte unseren Wunsch in Bezug auf den 05.05. mit dem Behindertenbeirat zu kooperieren weitergetragen. Eine Reaktion/Rückmeldung dazu von Seiten des Behindertenbeirates an das Netzwerk gab es aber nicht, stattdessen hatte der Beirat zur Vorbereitung seiner Veranstaltung eingeladen, ohne uns als Netzwerk einzubeziehen. Nichts desto trotz arbeiten einzelne Netzwerkmitglieder an der Vorbereitung der Veranstaltung mit (z. B. Pia Tholl).</p> <p>Laut Christa Schäfer findet der Club Aktiv den Ansatz, an diesem Tag eine „Jubelveranstaltung“ durchzuführen (wie der Behindertenbeirat das plant) nicht angemessen. Dies sehen einige Netzwerkmitglieder genauso.</p> <p>Wir werden dann die Aktion alleine als Netzwerk durchführen. Die bereits letztes Mal gegründete <b>AG</b> wird erweitert und umfasst nun folgende <b>Mitglieder</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pia Tholl</li> <li>• Hermann Schmitt</li> <li>• Rainer Petrowski</li> <li>• Norbert Herres</li> </ul>		
		<p>Seite 2 von 3</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Peter Musti (Sprecher/Organisator der AG)</li> <li>• Frau Hoffmann</li> <li>• Lydia Schäffer</li> </ul> <p><b>Termin des 1. Treffens:</b> <b>Mi., 20.03., 16:30 Uhr, EUTB Beratungsstelle, Benediktinerstr. 32a.</b> Die AG informiert die anderen Mitglieder des NGS über Mail über aktuelle Entwicklungen und meldet sich auch, wenn sie Unterstützungsbedarf haben. Christa informiert Frau Hofmann über den Termin.</p> <p><b>Geplanter Inhalt/Ziel der Aktion:</b> Hinweis auf 5-6 markante Probleme in Bezug auf Barrierefreiheit und Inklusion in Trier, möglichst für verschiedene Behinderungsarten und Erstellung einer großen „Landkarte dazu“. Folgende Probleme werden bereits in der Sitzung gesammelt, an denen die AG weiterarbeiten kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brunnenhoftoilette als Beispiel für fehlende barrierefreie öffentliche Toiletten in Trier (mobilitätseingeschränkte Menschen)</li> <li>• Ratio Treppe</li> <li>• Fußgängerüberwege Südallee, Höhe Neustr. und Mustorstr. (für sehbehinderte Menschen)</li> <li>• Fehlende Möglichkeiten für hörbehinderte Menschen die Stadtratssitzungen im offenen Kanal zu verfolgen. Fehlende Möglichkeiten, Anrufsammeltaxi der Stadtwerke zu bestellen (weil nur telefonisch möglich).</li> <li>• Inklusive Wohnmöglichkeiten/WGs zu selten vorhanden, auch für psychisch beeinträchtigte Menschen, die hier v. a. Stigmatisierungen ausgesetzt sind.</li> <li>• Barrierefreiheit Kommunikationsmöglichkeiten für Menschen mit kognitiven und psychischen Einschränkungen sowie Hörbehinderung in Behörden (z. B. Rathaus).</li> </ul> <p>Jacqueline Schneider stellt klar, dass sie sich als Vertreterin des Caritasverbandes an keiner „Pinkelaktion“ im Brunnenhof beteiligen wird. Die AG informiert zeitnah per Mail über die Entwicklungen.</p>	<p>Peter Musti</p> <p>Christa Schäffer</p> <p>AG 05.05.</p>	<p>20.03., 16:30 Uhr</p> <p>Bis 18.03.</p>
<b>Verschiedenes/Termine</b>	Wurde aus Zeitgründen nicht mehr behandelt. Termine stehen fest (siehe oben).		